

Powerclean Entlacker



Technische Information

m.a.c.s.® Abbeizer+Entlacker

Anwendungstabelle

	Bautenschutzfarben u. Putze z.B. Fassaden, Wände, Decken (z.B. Stuck, Ornamente)	Lacke z.B. Möbel, Fensterläden, Metallzäune	2K-Beschichtungen z.B. Autokarosserie, Fußbodenbeschichtungen
1. Wahl	Asur	Asur	Oxystrip
Alternativen	SG94	Oxystrip	Blitz
	Separator	Blitz	Powerclean
	Powerclean	Powerclean	
Entlackungsnachreiniger: Powerfluid			

Eigenschaften

Powerclean Entlacker ist CKW-frei (Chlorkohlenwasserstoffe) auf Basis von langsam verdunstenden Alkoholen und anderen speziellen Lösern. Powerclean Entlacker **eignet sich vor allem zur Entfernung von Beschichtungen auf Holz und Metall insb. Wasserlacke, Ölmalerei, 2K-Lacke und zur Entfernung von unterschiedlichen mehrschichtigen Beschichtungen auf Fassade und im Innenbereich.**

Powerclean Entlacker zeichnet sich durch seine lange Offenzeit und nachhaltige Lösekraft über mehrere Stunden bis Tagen aus, wodurch Entfernung von mehreren Farbschichten in einem Arbeitsgang möglich ist. Powerclean Entlacker verursacht keine Veränderung der entlackten Bausubstanz und stellt mineralische Untergründe porentief wieder her, Holz färbt und verfärbt sich nicht. Powerclean Entlacker hat einen hohen Flammpunkt

Anwendung

Powerclean Entlacker löst und entfernt, 2K-Lacke, Kunstharzlacke, Ölmalerei, elastische Anstrichsysteme, Klebstoffe. Powerclean Entlacker kann im Innen- und Außenbereich angewendet werden.

Untergründe: alle Holzarten und Metalle, auf allen mineralischen und lösemittelbeständigen Untergründen, Beton, rein mineralische Putze, alle Natursteinarten, Gips (Stuck), Mauerwerk wie z.B.: Klinker, Ziegel etc.; Glas wird nicht angegriffen. Auf Kunststoffe, die Weichmacher enthalten, ist eine Farbentfernung nicht möglich. Flächen die nicht abgebeizt werden sollen gründlich abdecken. **Achtung:** Flächen die längere Zeit durch Abbeizer oder Abbeizer-Beschichtungsgemisch verunreinigt sind immer zeitnah mit Wasser reinigen, da sonst die Gefahr von Fleckenbildung besteht.

Technische Grenzen: Chemikalienbeständige Beschichtungen, Brandschutzfarben.

Technische Daten

Dichte bei 20 °C:	ca. 1,09 g/cm ³
Viskosität:	3000 bis 6000 mPas
pH-Wert (10g/l):	6,00
Flammpunkt:	ca. 100°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	10°C
Lagerzeit:	kühl und trocken im geschlossenen Behälter mind. 2 Jahre
Transport:	kein Gefahrgut
Gebinde:	1 l, 3 l, 10 l, 25 l
Artikelnummer:	132

Powerclean Entlacker ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden.

Verbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend.

Bei nichtsaugenden Untergründen entspricht die Schichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke in etwa der Schichtstärke von Powerclean Entlacker. Bei saugenden Untergründen muss die Schichtstärke von Powerclean Entlacker um etwa den Faktor 1,3 - 1,5 erhöht werden.

Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für eine genaue Kalkulation. Materialverbrauch kann von mind. 300 ml/m² bis 2.000 ml/m² reichen.

Eigenschaftsentwicklung

Powerclean Entlacker ist ein CKW-freier Abbeizer auf Basis von langsam verdunstenden Lösemitteln, die das Bindemittelsystem der zu entfernenden Farben lösen, so dass sich diese leicht abschieben oder abwaschen lassen. Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig Powerclean Entlacker aufgetragen, wird die Oberfläche trocken und weißgelblich. In diesem Fall nicht mit Wasser entfernen, sondern erneut Powerclean Entlacker auftragen; der Lösevorgang wird wieder aktiviert. Die gelösten Beschichtungen sollten immer zum optimalen Lösezeitpunkt entfernt werden (spart Abdampfzeiten und Kosten).

Störende Einflüsse:

Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag.

Fördernde Einflüsse:

Warme Temperaturen, Abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE-Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Einwirkzeit:

Mindestens 30 Minuten bis 1 Stunde, Tage (unter Folie). Testfläche!

Auftragen/Werkzeug

Powerclean Entlacker ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel) Produkt umrühren.

Powerclean Entlacker gleichmäßig mit Airlessgerät, Pinsel, Quast, Bürste, Rolle, Spachtel, Kelle, Glättkelle (keine Kunststoffborsten) auftragen.

Verarbeitung im Airlessverfahren: Filter und Siebe im Gerät komplett entfernen. Standarddüsen: mm/inch 0,530/0,021 bis 1,070/0,043. Arbeitsdruck je nach eingesetzter Düse 40 – 80 bar. Luftdruckbetriebenes Airlessgerät Arbeitsdruck ca. 2 bar.

Das Auftragen des Entlackers erfolgt immer von unten (Sockel) nach oben.

Reinigung der benutzten Geräte mit Powerfluid gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Verarbeitungshinweise

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger entfernt werden, müssen Auffangvorrichtungen im Rahmen der Gerüsterstellung eingeplant werden

Technische Information

(siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden. Bei Verarbeitung von Powerclean Entlacker im Airlessverfahren empfiehlt es sich das Gerüst mit Planen abzuhängen und die Sicherheitshinweise besonders zu beachten.

Testflächen:

Bei großen Objekten sollten mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen zur Ermittlung des Beschichtungsaufbaus und Lösefortgangs angelegt werden. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat. Powerclean mit der Kelle mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch, Offenzeit des Entlackers. Sollte das Produkt nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so sind weitere Testflächen gem. der Anwendungstabelle erforderlich. Nutzen Sie dafür die m.a.c.s. Systemtasche Abbeizer+Entlacker oder die m.a.c.s. Abbeizer+Entlacker Testbox.

Entfernen gelöster Beschichtungen

Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelöste Beschichtung auf dem Untergrund verbleibt, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten was u.U. zu längeren Strahlzeiten oder längeren Zeiten zum Abschieben führen kann. Bei weichen und offenporigen Untergründen dringen die Lösemittel tiefer in den Untergrund ein und die Verdunstung der Lösemittel aus dem Untergrund können dadurch mehrere Tage dauern.

Maschinelle Entfernung:

1. Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger

Die gelösten Farbschichten, Putze etc. mit dem Hochdruckreiniger mit **heißem** Wasser bei 80°C im Bereich von 60 bis 130 bar von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin abspritzen**. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weg gehalten um einen Reaktionsstop des Abbeizers durch Wasser zu vermeiden. Das Abwasser ist aufzufangen (siehe Entsorgung)

2. Sprüh-Saugverfahren

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z.B. Reinigungskrake 80) entfernt werden. Dadurch entfällt oben genannte Schmutzwasserauffangwanne.

Manuelle Entfernung:

Gelöste Beschichtungen können auch mit einem Spachtel oder Flächenschieber abgeschoben werden. Die abgeschobenen Flächen werden anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von Powerfluid Entlackungsnachreiniger mit einer Wurzelbürste oder Schwamm nachgewaschen. Auf Holzflächen eignet sich am besten ein dicker runder abgeklebter Pinsel, dessen Borsten ca. 1 cm lang sind. Warmes Wasser bis 40°C erleichtert das Nachwaschen. Zum Schluss nochmals mit klarem kaltem Wasser nachspülen.

Hinweis:

Nach einer vollständigen Beschichtungsentfernung sind keine Unverträglichkeiten mit Neubeschichtungen bekannt. Die abgebeizte oder entlackte Fläche muss vor einem **Neuanstrich abgelüftet und trocken sein. Zur Ablüftung können auch technische Maßnahmen wie mehrfacher Luftwechsel erforderlich sein. Flächen erst nach vollständiger Ablüftung beschichten.**

Bei Verarbeitung in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftungssituation zu sorgen. Im Innenbereich immer mit Folie arbeiten. Bei Anwendungen in Lebensmittelbetrieben müssen alle risikobehafteten Bereiche ausgelagert werden.

Bei PCB-Sanierungsarbeiten im Innenbereich das Produkt möglichst nicht im Airlessverfahren auftragen (Unterdruck, Entlüftung, Aerosolbildung).

Produkt- und Abwasserentsorgung

Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (gemischt aus gelöster Farbe und CKW-freien Abbeizer) kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.), direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Schmutzwasserauffangrinnen:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Deltaplane einlegen, Deltaplane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In die Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Wasseraufbereitung:

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleisten. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). Sofern Reaktionstrennmittel nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten. Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste:	EAK-Nr.	080111
Farbschlamm:	EAK-Nr.	080117
Wasser- gefährdung:	WGK1	
UBA-Nr.:	08090518	
Enthält:	Alkohole, Ester	
Produktcode:	n.a.	

Powerclean Entlacker ist beim Umweltbundesamt als Wasch- und Reinigungsmittel gemeldet.

Gefahrenhinweise

Xn gesundheitsschädlich. Enthält Benzylalkohol. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Beim Airlessverfahren und im Innenbereich immer Schutzmaske A2/P2 verwenden. Lösemittelfeste Handschuhe tragen.

Vorsichtsmaßnahmen:

Kunststoffflächen abkleben.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Dezember 2011

Innovative Chemie

Scheidel GmbH & Co. KG Jahnstr. 38-42, 96114 Hirschaid, Tel. 09543/8426-0, Fax: -31

www.scheidel.com – info@scheidel.com